

Absage, die aber durchblicken ließ, daß er auf Wunsch wiederkommen würde. Der Pfarrer beredete das empörte Weib, ihn als Ernährer wieder aufzunehmen. Sie schrieb ihm kurz, er möge kommen, und nach vierzehn Tagen zog Dietrich ein, ins Dorf, in sein Haus, in die Kompanie der Bankrottierer. Die fertige Werkstatt gehörte nach einem Jahr dem Wirt, kurz darauf auch das Haus. Dietrich schuftete Tag und Nacht für die Weiber, für die Kinder. Er brachte regelmäßig die unverschämte Miete auf. Ein Bann war um ihn, den Niemand zu durchbrechen wagte. Er wurde zum Einzelgänger. Das Wirtshaus betrat er nicht mehr. Für des Wirts freundliches Zureden, er würde sich bestimmt das Anwesen zurückerarbeiten und er wolle ihm gewiß keinen großen Preis machen, hatte er taube Ohren. Die Bauern zahlten die verlangten Preise, da sie seiner Arbeit eine besondere Kraft zuschrieben. Spielte er aber mit den drei Kindern, ohne den geringsten Unterschied zu machen, so schüttelten sie die Köpfe und wußten über das Unbegreifliche nichts zu sagen als: er sei total verkindscht.



Der Bogenschütze

Wladyslaw Skoczylas